

Extrem viel wert.



Joachim Ernst ist Geschäftsführer sowie Leiter Verwaltung und EDV beim mittelständischen Ingenieurbüro Mailänder Consult GmbH. Die Software Agenda Personalmanagement setzt er seit 2016 in der Personalarbeit ein.

Es sind große Projekte, die Mailänder Consult an Land zieht: Bauvorhaben für Bahnhöfe, Bahnstrecken oder Brücken, zum Beispiel. Das mittelständische Ingenieurbüro ist an zahlreichen öffentlichen Aufträgen beteiligt. Seine Teams planen und begleiten die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen und städtischen Hochbau-Projekten.

Klar, dass der Geschäftserfolg mit den ausgezeichneten Qualifikationen der Mitarbeiter steht und fällt. Denn nur wer zeigt, dass er dem Auftrag gewachsen ist, kann bei einer Ausschreibung gewinnen.

Für die Personalarbeit ist es deshalb grundlegend, dass das Unternehmen den kompletten Überblick über die Zertifizierungen und regelmäßigen Fortbildungen aller Mitarbeiter hat. Die Geschäftsführung muss wissen, in welchen Bereichen es Wachstumspotenzial gibt und wo zusätzliche Fachkräfte gebraucht werden.

Das Personalwesen von Mailänder Consult leitet Geschäftsführer Joachim Ernst. Die Zusammenhänge mit der Geschäftsstrategie macht er mithilfe der Software Agenda Personalwesen sichtbar. „Und das ist für meine Arbeit extrem viel wert.“



Personalwesen-Software – warum und wozu?

„Wir haben viele langjährige Mitarbeiter und die Personalakten sind über die Jahre sehr umfangreich geworden. Und es kommen ständig neue Dokumente dazu. Das händisch zu verwalten, ist ein enormer Aufwand. Mit der Personalwesen-Software von Agenda habe ich die Unterlagen schnell zur Verfügung und kann sie vernünftig auswerten.“

Daten auswerten, Dokumente finden

„Bei Mitarbeiterjahresgesprächen rufe ich in der digitalen Personalakte die Gesprächsnotizen aus den vergangenen zwei oder drei Jahren auf. Ich sehe sofort: Was wurde besprochen, was war vereinbart? Während des Termins kann ich die Notizen durchscrollen und konkrete Fragen stellen. Zum Beispiel: ‚Wir haben vergangenes Jahr besprochen, dass du an deinen Präsentations-Skills arbeitest. Hat das geklappt oder brauchst du weitere Unterstützung?‘ Früher musste ich dafür Ordner wälzen.“

Bei Mailänder Consult ist Projektplanung immer auch Teamwork.



Alle Personaldaten digital an einer Stelle

„Damit spare ich auf der einen Seite Zeit, auf der anderen Seite habe ich einen Informationsgewinn. Denn wenn man Informationen auf Papier oder in verschiedenen Dateien verwaltet, sind sie nur lückenhaft nutzbar. Das ändert sich mit so einer Software.“

Beispiel: Fortbildungsmanagement

„Wegen der ISO-Zertifizierung behalten wir die Fortbildungen unserer Mitarbeiter stets im Blick. Erstens müssen wir wissen, wer welchen Lehrgang besucht hat und ob die Schulung wirklich was gebracht hat. Zweitens sind die Zertifizierungen immer nur für einen bestimmten Zeitraum gültig. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass unsere Mitarbeiter die nötigen Fortbildungen turnusmäßig besuchen. Und das kann ich mit der Software zentral steuern.“

Beispiel: Arbeitsmittelverwaltung

„In der Software kann ich die Kfz aus unserem Fuhrpark den Mitarbeitern zuordnen und auswerten, auf welche Abteilung welche Fahrzeuge entfallen. Das kann ich wiederum mit der Kostenstellenrechnung verbinden.“

„Ein zweites Beispiel: Bei Projekten mit der Deutschen Bahn, wenn wir an einer Baustelle in Gleisnähe arbeiten, gibt es genaue Vorschriften, wer in welcher Funktion welche Warnweste zu tragen hat. Diese Zuordnungen kann ich alle in der Software machen. Und wenn wir neue Westen kaufen wollen, weiß ich genau, was ich brauche. Das heißt, hier kommt noch ein Controlling-Aspekt dazu.“

Beispiel: Teilzeitmodelle

„Wir haben viele Mitarbeiter, die in Teilzeit beschäftigt sind, und das hat Auswirkungen auf das Unternehmen.“

„Angefangen bei den Schreibtischen: Arbeitsplätze können bei uns mehrfach verwendet werden – auch aus Gründen der Platzersparnis. Bevor ich hier aber zu planen anfangen, muss ich erst einmal sehen, in welcher Niederlassung das überhaupt Sinn macht. Das kann ich über die Software auswerten: Wo sitzen die Teilzeitbeschäftigten und wie viele Stunden arbeiten die in der Woche. Und das ist ein ziemlich großer Vorteil.“

Kompetenzen der Mitarbeiter managen

„Für eine Beratungsgesellschaft ist Kompetenzmanagement unverzichtbar. Wenn ich früher für eine Projektausschreibung Mitarbeiter mit bestimmten Fähigkeiten gebraucht habe, war ich davon abhängig, dass der Teamleiter wusste, wer was kann. Jetzt wertere ich das in der digitalen Personalakte schnell und zuverlässig aus.“

Qualifikationen nachweisen

„Bei einer Bewerbung um eine Ausschreibung brauche ich immer einen Mitarbeiter aus dem betreffenden Team, der die gesuchten Kenntnisse hat.“

Zum Beispiel: Im Team Nahverkehr benötige ich einen Ingenieur mit der Qualifikation ‚BIM-Koordinator‘. In der Akte kann ich genau danach filtern – und habe auch gleich den Nachweis zur Hand.“

Über das Unternehmen

Das mittelständische Ingenieurbüro Mailänder Consult plant und betreut große Projekte in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur und Städtebau. Das Unternehmen hat 170 Mitarbeiter an den drei Standorten Karlsruhe, Frankfurt und Stuttgart.

Das Besondere am Angebot von Mailänder Consult ist die Vielfalt an Aufgabengebieten, die das Ingenieurbüro abdeckt: Es flankiert das Projektmanagement mit einer starken Umweltabteilung. Dadurch kann Mailänder Consult zusätzlich zur Planung und Betreuung der Bauprojekte die bodenkundliche und ökologische Baubegleitung übernehmen. Das umfasst unter anderem die Erstellung von Rekultivierungsplänen, Umweltverträglichkeitsstudien, Biotopkartierungen, faunistischen Erhebungen und Artenschutzfachbeiträgen.

Planstellen verwalten

„Jeder unserer Mitarbeiter ist einer Planstelle zugeordnet. Dadurch sehe ich schnell: Welche Stellen sind besetzt? Welche nicht? Und wenn ein Mitarbeiter das Unternehmen verlässt, sehe ich sofort, welche Planstelle dadurch frei wird. Bei 170 Mitarbeitern weiß man das ohne Software nicht.“

Thema: Unternehmenswachstum

„Mit der Planstellenverwaltung in der Agenda-Software habe ich den Überblick, welche Teams wachsen können und welche so groß sind, dass wir durch mehr Mitarbeiter ein Problem in der Teamstruktur bekommen. Denn ein Teamleiter kann nur bis zu einer bestimmten Anzahl an Mitarbeitern effektiv führen, bevor es unübersichtlich wird. Und dann müssen wir uns etwas einfallen lassen. Die Strukturen verändern, zum Beispiel, oder ein Team in zwei aufteilen. Oder entscheiden: Nein, mehr wollen wir in dem Bereich nicht. Da hilft mir die Software sehr.“

